

Internet-Primetime in Deutschland

Juli 2008

Eine Studie für den Zeitraum vom 14. bis 20. Juli 2008, bei der 1.233 Websites von XiTi untersucht wurden.

Das Verhalten der Internetnutzer, und hierbei insbesondere die Uhrzeiten, zu denen sie Websites besuchen, variiert je nach Land in Abhängigkeit von Faktoren wie den kulturellen Gewohnheiten, dem Arbeitsrhythmus usw. Um das ganze Ausmaß dieser Verhaltensunterschiede besser zu verstehen, haben wir im Folgenden die bevorzugten Online-Zeiten deutscher Internetnutzer mit dem europäischen Durchschnitt im Zeitraum vom 14. bis 20. Juli 2008 verglichen.

Zeiten der Internetbesuche in Europa durch unterschiedlichen Lebensrhythmus der Internetnutzer während der Woche bzw. am Wochenende bedingt

Der unten abgebildete Graph stellt die durchschnittliche Verteilung der Internetbesuche in Abhängigkeit zur Tageszeit dar. Diese Verteilung wurde für 32 europäische Länder im Laufe der Woche vom 14. bis 20. Juli 2008 untersucht. Die 32 Länder sind: Andorra, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, die Ukraine, Ungarn und das Vereinigte Königreich.

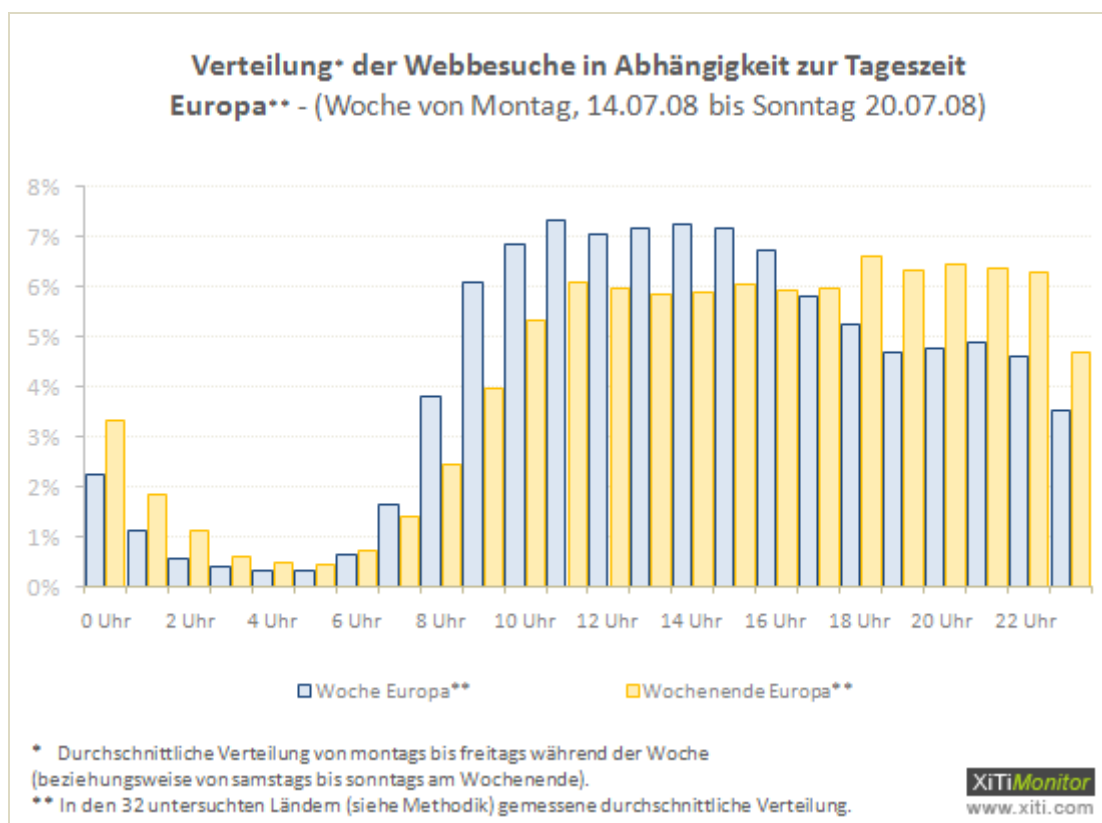
Die Verteilung in Abhängigkeit zur Tageszeit wird für die Woche (Durchschnitt der Verteilung in Abhängigkeit zur Tageszeit von Montag, 14. bis Freitag, 18. Juli 2008) und das Wochenende (Durchschnitt der Verteilung in Abhängigkeit zur Tageszeit vom Samstag, 19. und Sonntag, 20. Juli 2008) angegeben.

Durchschnittlich finden für ein europäisches Land fast 50% der Besuche unter der Woche (49,4%) in der Zeit zwischen 10 Uhr und 17 Uhr statt:

- Verminderte Aktivität während der Nacht, danach Anstieg von 7 Uhr bis 11 Uhr (11 Uhr – 12 Uhr: Zeitabschnitt mit der höchsten Besuchszahl des Tages)
- Tiefpunkt am Mittag während der Essenszeit, mit leichtem Wiederanstieg von 13 Uhr bis 15 Uhr
- Ab 15 Uhr geht die Anzahl der Besuche im Laufe des Nachmittags leicht zurück, um sich zwischen 19 Uhr und 23 Uhr zu stabilisieren und anschließend im Laufe der Nacht erneut zu sinken.

Das Wochenende ist durch eine Verschiebung der Besuche auf einen späteren Tageszeitpunkt gekennzeichnet (diese Beobachtung ist im Übrigen unabhängig von der Jahreszeit):

- Von 7 Uhr bis 17 Uhr liegt die Anzahl der Besuche am Wochenende proportional unter dem Wert während der Woche, nach 17 Uhr jedoch darüber.
- Der Tiefpunkt während der Essenszeiten verschiebt sich auf den Zeitabschnitt von 13-15 Uhr.
- Im Gegensatz zu den Werten während der Woche nimmt die Anzahl der Wochenendbesuche um 18 Uhr zu (Spitzenwert am Wochenende zwischen 18 Uhr und 19 Uhr), mit einer Stabilisierungsphase bis 23 Uhr.
- **So finden also im europäischen Länderdurchschnitt in der Woche vom 14. bis 20. Juli 2008 43% der Wochenendbesuche in der Zeit zwischen 17 Uhr und 00 Uhr statt – gegenüber 33% während der Woche.**



Die durchschnittliche Internet-Primetime in Europa während der Woche variiert also gegenüber dem Wochenende. Dabei stellt sich die Situation für den Zeitraum vom 14. bis 20. Juli 2008 wie folgt dar:

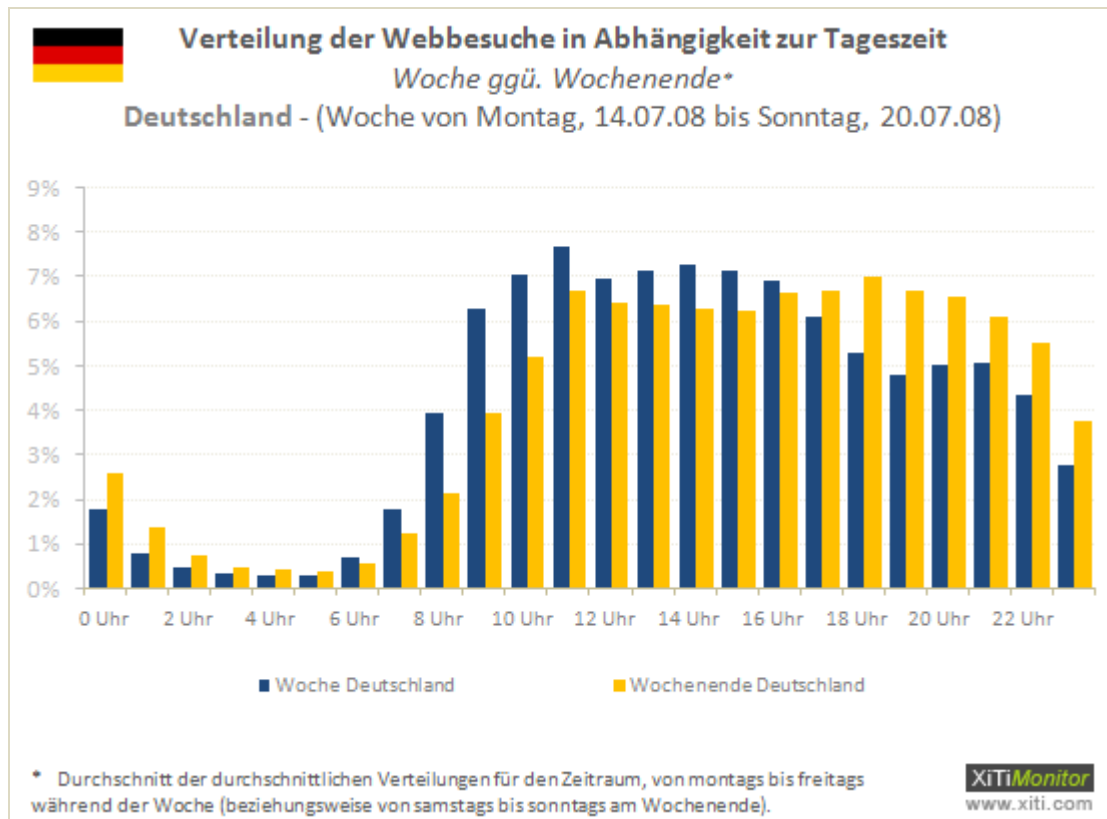
- Eine **Internet-Primetime von 11-12 Uhr während der Woche**. Interessant wäre es, diese Web-Primetime mit den Werten für Radio und Fernsehen zu vergleichen. Auf diese Weise könnten unterschiedliche Phasen der Medienaffinität im Tagesverlauf identifiziert werden: das Radio am Morgen für die ersten Nachrichten des Tages, das Internet während des Tages mit seiner Primetime am späten Vormittag und schließlich das Fernsehen am Abend für Informationen und Unterhaltungsprogramme.
- Eine **Internet-Primetime von 18-19 Uhr am Wochenende**. Die Europäer haben am Wochenende einen anderen Lebensrhythmus – und damit auch andere Internetgewohnheiten während dieser Zeit. Man steht später auf, das Frühstück wird später eingenommen, vor allem jedoch ist der Zeitraum von Samstag bis Sonntag durch andere Aktivitäten gekennzeichnet (Sport, handwerkliche Tätigkeiten, Einkäufe, Zeit mit der Familie, mit Freunden usw.). Daher verschiebt sich der Spitzenwert der Besuche auf einen späteren Zeitpunkt des Tages.

Diese durchschnittlichen Zeitwerte für Europa verdecken jedoch die Unterschiede zwischen den Ländern. Sehen wir uns jetzt einmal das Verhalten der deutschen Internetnutzer an.

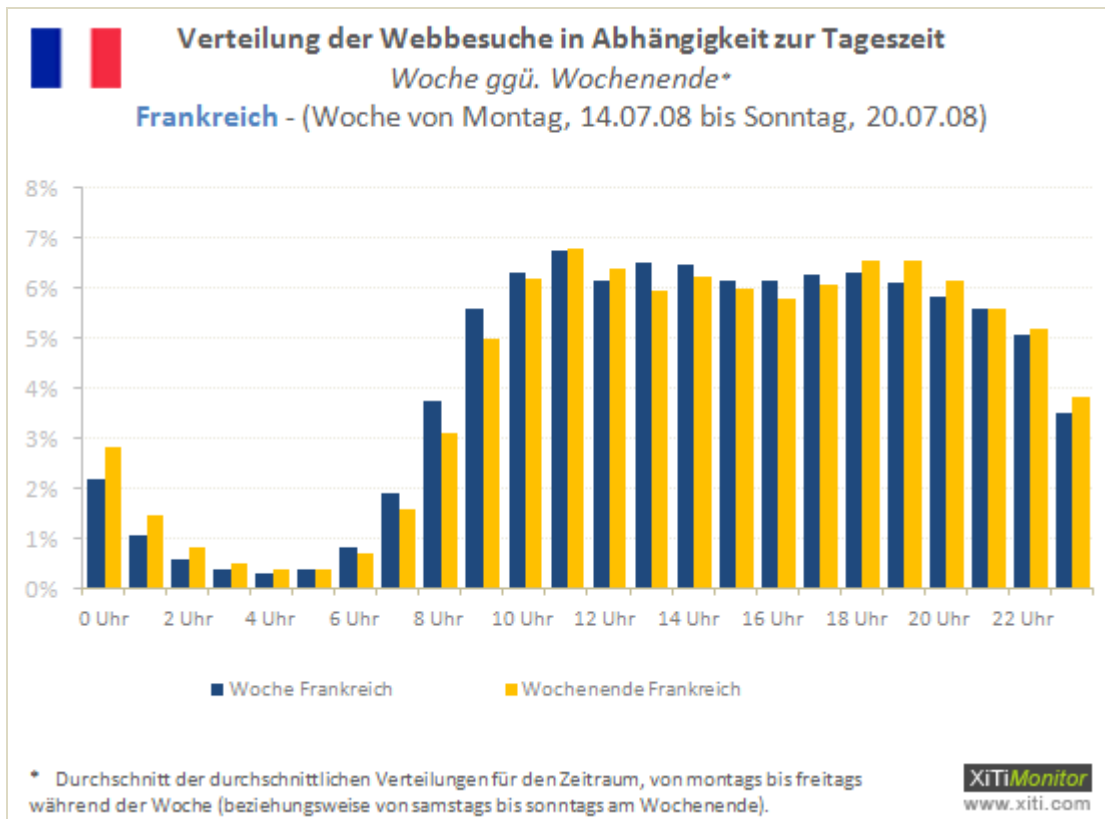
Deutsche Internetnutzer etwas weniger nachtaktiv im Web als der europäische Durchschnitt

Der unten abgebildete, nach der gleichen Methodik wie der vorige erstellte Graph stellt die durchschnittliche Verteilung der Internetbesuche nach der Tageszeit für **Deutschland** im Laufe der Woche vom 14. bis 20 Juli 2008 dar.

Wie in Europa insgesamt finden in Deutschland die Besuche am Wochenende später statt als während der Woche: 42,4% der deutschen Besuche am Wochenende erfolgen zwischen 17 Uhr und 00 Uhr, gegenüber 33,3% während der Woche. **Die Primetime während der Woche, also 11-12 Uhr, verschiebt sich am Wochenende auf 18-19 Uhr** (wie in Europa).



Beobachtet man dagegen beispielsweise das Zeitverhalten der französischen Internetnutzer in der gleichen Woche, so erscheint auch hier dieser Unterschied zwischen Woche und Wochenende, er ist jedoch deutlich weniger stark ausgeprägt:

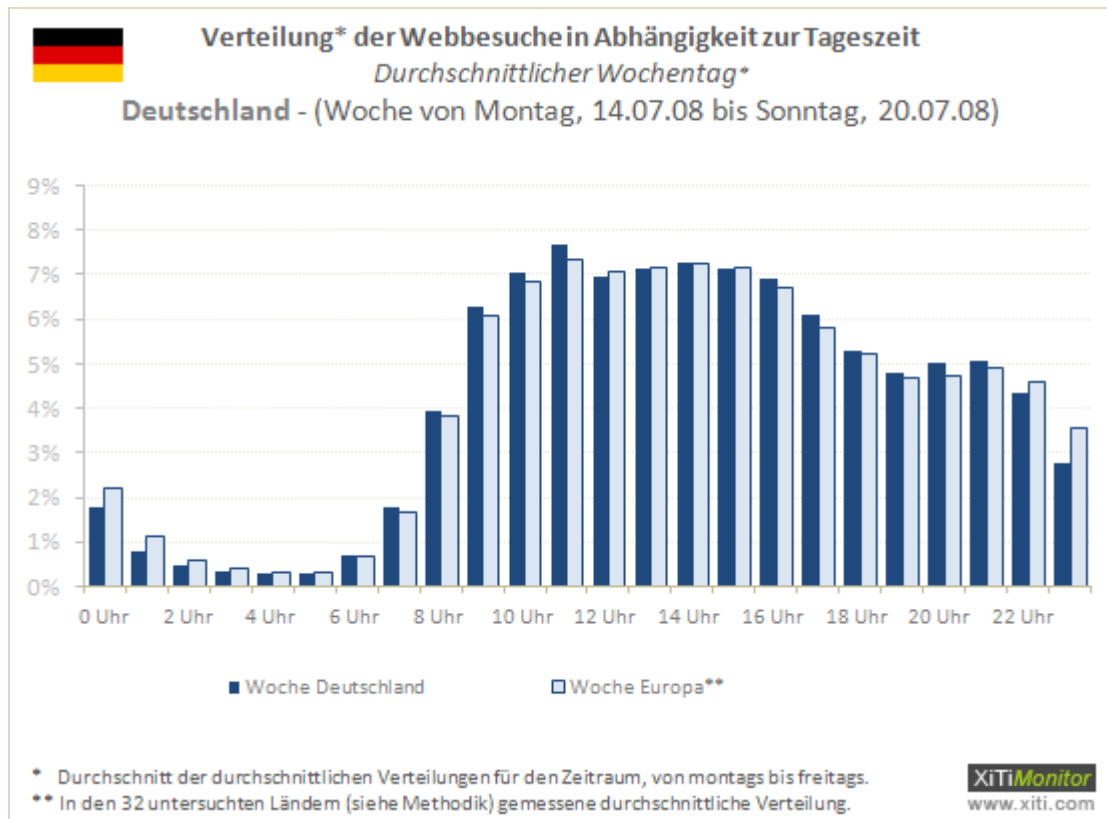


Um wieder auf Deutschland zurückzukommen, wollen wir nun die Besonderheiten im Zeitverhalten analysieren, die während der Woche wie am Wochenende bei den deutschen Internetnutzern gegenüber dem europäischen Durchschnitt zu beobachten sind.

Eine erste Feststellung: **Die Zeitverteilung der Webbesuche der deutschen Internetnutzer während der Woche ähnelt sehr stark der Verteilung im europäischen Durchschnitt.**

Besonderheiten für den Zeitraum während der Woche:

- Die Anzahl der morgendlichen Besuche ist in Deutschland proportional größer.
- Die deutschen Besuche am Abend und in der Nacht sind gegenüber dem europäischen Durchschnitt weniger klar ausgeprägt: 11% deutsche Besuche zwischen 22 Uhr und 6 Uhr gegenüber 13,1% bei den europäischen Besuchen.



Auch wenn sie ihre Besuche auf einen späteren Tageszeitpunkt verlegen, bevorzugen die deutschen Nutzer im Vergleich zum europäischen Durchschnitt am Wochenende die Tagesmitte für ihre Webbesuche.

Besonderheiten für das Wochenende:

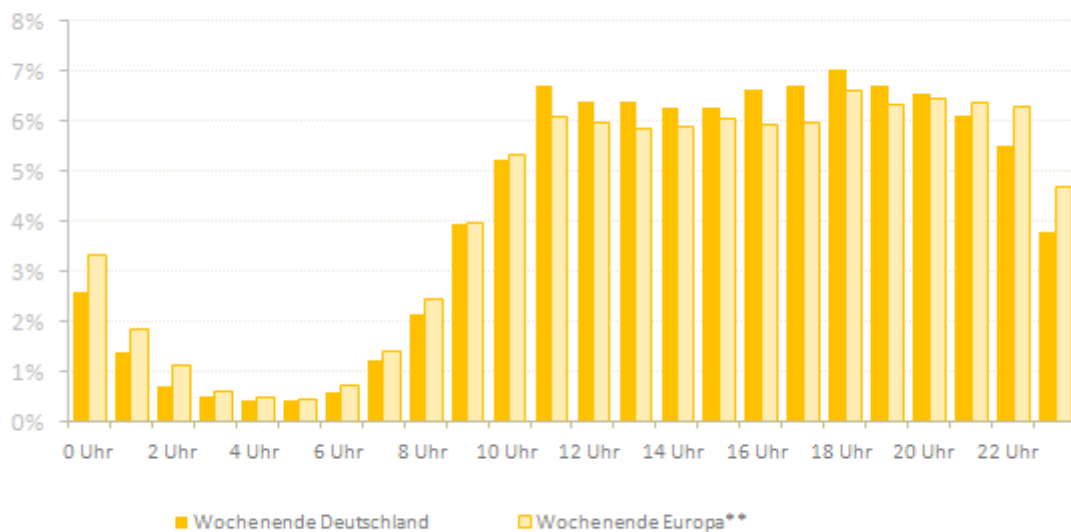
- Die deutschen Besucher sind von 11 Uhr bis 20 Uhr aktiver: 59,1% deutsche Besuche gegenüber 54,6% im europäischen Durchschnitt,
- und am Abend und in der Nacht gegenüber dem europäischen Durchschnitt weniger klar ausgeprägt: 15,2% deutsche Besuche zwischen 22 Uhr und 6 Uhr gegenüber 18,9% bei den europäischen Besuchen.



Verteilung* der Webbesuche in Abhängigkeit zur Tageszeit

Tag das Wochenendes*

Deutschland- (Woche von Montag, 14.07.08 von Sonntag, 20.07.08)



* Durchschnitt der durchschnittlichen Verteilungen für den Zeitraum, von samstags bis sonntags.

** In den 32 untersuchten Ländern (siehe Methodik) gemessene durchschnittliche Verteilung.

XiTiMonitor
www.xiti.com

Wie wir gerade am Beispiel Deutschlands gesehen haben, variiert das Zeitverhalten der Internetnutzerverbesucher von einem Land zum anderen, auch wenn generelle Trends existieren. In diesem Verhalten spiegeln sich teilweise kulturelle Gewohnheiten des jeweiligen Landes wider, so zum Beispiel bei den deutschen Internetnutzern eine im Vergleich zum europäischen Durchschnitt stärkere Webaktivität am Morgen und eine weniger stark ausgeprägte in der Nacht.

Für eine Website ist es aus diesen Gründen wichtig, gut über die Unterschiede in den Verhaltensweisen in den jeweiligen Ländern und Zeitfenstern informiert zu sein, denn nur so können Werbemaßnahmen auf die Spitzenzeiten bzw. Tiefpunkte des Webtraffics abgestimmt werden.

Methodik

In dieser Studie sollen Indikatoren für die Verteilung nach der Tageszeit präsentiert werden.

Zur Ermittlung dieser Indikatoren werden zunächst die zeitlichen Verteilungen für jeden einzelnen Tag des Untersuchungszeitraums gemessen.

Anschließend wird der Indikator "Woche" definiert als der Durchschnitt der für "Montag", "Dienstag", "Mittwoch", "Donnerstag", "Freitag" erhaltenen Verteilungen. Der Indikator "Wochenende" wird als der Durchschnitt der im vorigen Schritt für "Samstag" und "Sonntag" erhaltenen Verteilungen definiert.

Um eine fundierte Analyse der für Deutschland erhaltenen zeitlichen Verteilungen zu ermöglichen, wurden die Durchschnittswerte der gleichen Indikatoren für die hier berücksichtigten Länder als Maßstab angenommen.

Die im Rahmen dieser Studie für die Berechnung der Indikatoren "Woche" und "Wochenende" der zeitlichen Verteilungen herangezogenen Länder sind im Einzelnen:

Andorra, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, die Ukraine, Ungarn und das Vereinigte Königreich.